

**Antrag 2/I/2021**

**SPD-Bezirk Hannover**

**Der Landesparteitag möge beschließen:**

**Jugendpolitische Agenda Niedersachsen – Zusammenhalt in Gegenwart und Zukunft**

1 Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf stand lange an zentraler Stelle der sozialpolitischen Agenda der  
2 SPD. Wir haben in Niedersachsen und im Bund bereits viel erreicht.

3 Wir brauchen starke junge Generationen! Sie sind Expertinnen und Experten in eigener Sache und bringen  
4 ihre Sichtweisen, Potentiale und Wissen, wie z.B. in der Digitalisierung, Globalisierung, Europa und Migra-  
5 tion ein, denen sie positiver gegenüberstehen als andere Generationen. In Anbetracht der aktuellen gesell-  
6 schaftlichen Herausforderungen bedarf es des Vertrauens in die Jugend – junge Menschen haben eigene  
7 Rechte.

8 Die niedersächsische Sozialdemokratie hat das Ziel, die jugendpolitische Agenda umzusetzen und den bis-  
9 herigen Flickenteppich – das Nebeneinander der Politiken, die Auswirkungen auf junge Menschen haben,  
10 in der Koordinierung einer ressortübergreifenden Jugendpolitik zusammenzuführen. Die Jugendarbeit ist  
11 ein zentrales jugendpolitisches Instrument.

12 Nun stehen der Schutz, die Befähigung und die Beteiligung junger Menschen in Niedersachsen im Fokus.(1)  
13 Eine zeitgemäße Jugendpolitik gestaltet die Politik gemeinsam mit der Jugend.(2)

14 Die jugendpolitische Agenda Niedersachsen ist die Antwort der SPD auf die aktuellen gesellschaftlichen  
15 Herausforderungen – sie steht für Zusammenhalt in Gegenwart und Zukunft für Demokratie, Europa,(3)  
16 gleichwertige Lebensverhältnisse, Bildungs- und Teilhabechancen.(4)

17 Die Jugendpolitische Agenda für Niedersachsen beinhaltet folgende Forderungen:

- 18 • Aufnahme der Kinderrechte gemäß der UN Kinderrechts-Konvention in die Niedersächsischen Ver-  
19 fassung
- 20 • Rechtsanspruch auf eine strukturelle wirksame Beteiligung junger Menschen – unabhängig von Le-  
21 benslagen und Lebenswelten der Jugendlichen und jungen Erwachsenen die gleichen Chancen und  
22 Möglichkeiten zu eröffnen, diese mitzugestalten – auf der Landesebene und in das Niedersächsische  
23 Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)
- 24 • Einrichtung einer Servicestelle für die Beteiligung junger Menschen auf der Landesebene für Politik,  
25 Verwaltung, Fachkräfte
- 26 • Landesweite Qualitätsentwicklung für eine zeitgemäße und bedarfsgerechte Jugendarbeit als soziale  
27 Infrastruktur und außerschulische Bildung mit den Schwerpunkten Beteiligung, politische Bildung,  
28 internationaler und europäischer Jugendarbeit für alle jungen Menschen – auf der Ebene des Landes  
29 und der Kommunen
- 30 • Qualitätsentwicklung und Stärkung der Jugendämter und des Landesjugendamtes
- 31 • Expertinnen und Experten in den Ministerien
- 32 • Gesetzliche Regelung der Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe über § 81 SGB VIII hinaus –  
33 Schulsozialarbeit, Ganztagsbildung, etc. in gemeinsamer Verantwortung
- 34 • Abgestimmte Sozial-, Bildungs- und Jugendhilfeplanung auf der Landesebene
- 35 • Einführung des Wahlalters 16 Jahre
- 36 • Ein zentrales Ressort für Jugendpolitik zur Koordinierung und ressortübergreifenden Gesetzesfolgen-  
37 abschätzung und Auswirkungen von Maßnahmen der Landesregierung für die Belange aller jungen  
38 Menschen

39 (1) Vgl. UN Kinderrechtskonvention

40 (2) Vgl. Jugendpolit. Zusammenarbeit in Europa u. Eigenständige Jugendpolitik der Bundesregierung

41 (3) Vgl. Shell Jugendstudie 2019

42 (4) Vgl. 14. und 15. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung

43

44 **Begründung**

45 Jugendpolitik ist ressortübergreifende Politik – die Kinder- und Jugendhilfe-, Bildungs- und Sozialpolitik im  
46 Kern und die jugendrelevanten Entscheidungen anderer Ressorts in ihren Auswirkungen auf junge Men-  
47 schen in Niedersachsen im Weiteren.

48 Politik für Jugend wird gemeinsam mit der Jugend gestaltet – dabei sind unabhängig von Lebenslagen und  
49 Lebenswelten Jugendlichen und jungen Erwachsenen die gleichen Chancen und Möglichkeiten zu eröffnen  
50 diese mitzugestalten.

51 In Deutschland hat jeder junge Mensch ein Recht auf die Förderung seiner Entwicklung und Erziehung  
52 zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Dies ist der Bildungsauftrag der  
53 Kinder- und Jugendhilfe. Die Aufgabe der Kinder- und Jugendhilfe ist es dazu beizutragen, positive Lebens-  
54 bedingungen für junge Menschen und Familien und eine kinderfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu  
55 schaffen.

56 Die Kinder- und Jugendhilfe ist ein landesweit unterschätztes Politikfeld.

57 Die Bedeutung der Kinder- und Jugendhilfe steigt. Die Ausgaben der öffentlichen Haushalte von Bund, Län-  
58 dern und Kommunen haben sich mehr als verdoppelt. Die Ausgaben der Kinder- und Jugendhilfe betragen  
59 mittlerweile 40 Mrd. Euro im Jahr und die Kinder- und Jugendhilfe beschäftigt mittlerweile mehr Arbeits-  
60 kräfte als die Automobilindustrie und mehr als Lehrkräfte an Schulen in Deutschland beschäftigt sind.

61 Die Anforderungen an die jungen Menschen für ein gelingendes Aufwachsen werden komplexer. Die Ge-  
62 burtenrate steigt weiter an, die Mehrheit der Menschen, die zu uns gekommen sind, sind junge Menschen.

63 Durch die neuen gesellschaftlichen Herausforderungen wie Digitalisierung, Globalisierung, Kinder- und Ju-  
64 gendarmut, Demokratieentfremdung, Radikalisierung / Extremismus sowie gruppenbezogene Menschen-  
65 feindlichkeit entstehen auf allen Seiten neuen Herausforderungen, die in der Gegenwart für die Zukunfts-  
66 fähigkeit bewältigt werden müssen.

67 Kinder- und Jugendhilfe ist dabei die soziale Infrastruktur, Daseinsvorsorge und Standortfaktor kinder-  
68 und jugendgerechter Kommunen – von der Kita, zur Familienförderung bis zum jugendlichen Engagement  
69 durch eine zeitgemäße bedarfsgerechte Jugendarbeit als politische und gesellschaftliche außerschulische  
70 Bildung. Das Land hat eine Ausgleichsfunktion und weitere gesetzliche Aufgaben.

71 Der Jugendarbeit kommt eine sozial- und gesellschaftspolitische Schlüsselrolle zu. In der historischen Ent-  
72 wicklung hat die Jugendarbeit immer Konjunktur, wenn die gesellschaftlichen Herausforderungen – wie  
73 z.B. nach dem 2. Weltkrieg zur Demokratisierung und Verständigung der Nationen oder der Bildungsrefor-  
74 men und des Bildungsoptimismus – der Mündigkeit, Aufklärung, Kritik und Emanzipation – 1970er und  
75 1980er Jahre und jetzt aktuell mit den neuen gesellschaftlichen Herausforderungen – besonders groß sind.  
76 Die Jugendarbeit ist Vorhof der Demokratie und des zivilgesellschaftlichen Engagements junger Menschen.  
77 „Ziel der Jugendarbeit ist die Mitwirkung am politischen Leben der Gemeinde und des Staates“.

78 Die Abnahme des Vertrauens in politische und staatliche Institutionen, die dramatische Abnahme der Mit-  
79 glieder in etablierten Jugendverbänden, des Engagements in etablierten Vereinen, Verbänden, politischen  
80 Parteien sowie Ganztagschulen, die Jugendliche nicht erreichen und die Bewegung Fridays for future als  
81 neue Form des zumindest akademischen jugendlichen Engagements sind wegweisende Befunde.

82 Die Anforderungen anderer Ressorts an die Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere der Jugendarbeit steigen  
83 – ohne Kinder- und Jugendhilfe geht es nicht.

84

**Empfehlung der Antragskommission**

Annahme